

SPD-Landtagsfraktion S-H, Landeshaus, Postfach 7121, 24171 Kiel

Joachim Zuther  
Geestkamp 13  
25746 Wesseln

Besuchsadresse  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon **0431 988 1313**  
Telefax **0431 988 1340**  
E-Mail **m.habersaat@spd.ltsh.de**  
Webseite **www.spd-fraktion-sh.de**

17. Mai 2023

## **Mehr Schulsozialarbeit scheitert nicht an der SPD**

Vielen Dank für Ihre Zuschrift in Sachen Schulsozialarbeit. Ich habe mich sehr über Ihren und viele andere Briefe gefreut. Mir ist die Bedeutung der Schulsozialarbeit sehr bewusst. Die Corona-Jahre haben gerade bei jungen Menschen ihre Spuren hinterlassen. Die Absentismus-Zahlen sind beträchtlich. Ein wachsendes Phänomen sind Gewaltereignisse unter Mädchen. In vielen Kommunen wünscht man sich deshalb aus guten Gründen mehr Engagement des Landes bei der Ausstattung der Schulen mit Sozialpädagog\*innen. Die Schulsozialarbeit braucht eine Neuaufstellung.

Laut Schulgesetz unterstützt die Schulsozialarbeit die Schulen bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages. Sozialpädagog\*innen auf 720 Vollzeitstellen werden an den knapp 800 Schulen in Schleswig-Holstein derzeit vom Land finanziert. Bildungsminister Ekkehard Klug (FDP) hatte 2011 den Einstieg des Landes in die Finanzierung von Schulsozialarbeit an Grundschulen erreicht. In der Regierungszeit von Torsten Albig hatte das Land auf Drängen der SPD mit dem Finanzausgleichsgesetz ab 2015 dauerhaft die Finanzierung der Mittel für Schulsozialarbeit übernommen, die vorher der Bund bezahlte. Seit die CDU das Bildungsministerium übernommen hat, gab es solche Schritte nicht mehr.

Zuletzt hatte die SPD Schleswig-Holstein im April 2021 einen Pakt für mehr Schulsozialarbeit gefordert, war mit diesem Ansinnen jedoch an der Regierungsmehrheit gescheitert. Sobald die SPD wieder in Regierungsverantwortung kommt, wollen wir das ändern. Bis dahin hoffe ich, dass Sie neben uns auch die aktuellen Regierungsfractionen in die Pflicht nehmen. SSW und SPD haben derzeit einen Antrag im Verfahren, in dem wir mehr Schulsozialarbeit fordern (Drucksache 20/945).

Mit mehr Geld für Schulsozialarbeit allein wird es allerdings nicht getan sein. Aus Angst vor der Konnexität verzichtet das Land auf jegliche Empfehlung zur Frage, wie viel Schulsozialarbeit für welche Schulart oder welche Schülerzahlen anzustreben ist. Auch auf klare Leitlinien wird bisher verzichtet. Wenn die Einbindung von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern regelhaft zum Instrumentenkasten von Schulen gehören soll, brauchen wir beides dringend. Zusammen mit einem stärkeren Engagement des Landes in diesem wichtigen Bereich, wozu

auch die im Koalitionsvertrag in Aussicht gestellte Ausweitung der Schullassistenten und Fortschritte bei den Arbeitsbedingungen der Schulbegleitungen gehören.

Viele Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Habersaat', written in a cursive style.

Martin Habersaat  
Bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion